



DONALD B.

WATT'S UP?

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER VON EXPERIMENT E.V.

JULI 2009

LIEBE EXPERIMENTER,

in den letzten Monaten hat sich bei uns einiges getan und wir freuen uns, über die aktuellen Entwicklungen in dieser Juli-Ausgabe berichten zu können.

Eines der Highlights war mit Sicherheit unsere „weltwärts“-Partnertagung in Bonn, bei der wir Vertreter unserer Freiwilligendienst-Partnerorganisationen begrüßen durften und natürlich neben dem Thema Freiwilligendienst auch viele andere Denkanstöße hinsichtlich interkulturellem Austausch bekommen haben.

Die mit den AJA-Kollegen organisierte Tagung zum Thema Schulzeitverkürzung in Kassel ist ebenfalls erwähnenswert, da es die erste Tagung dieser Art war und insbesondere bei den Vertretern der Kultusministerien großen Anklang fand.

Das „1st Health Summer Camp“ in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Bonn und dem Gesundheitsamt der Stadt Bonn, ebenso wie unsere Vorbereitungsseminare für die Schülerinnen und Schüler, die mit uns das Schuljahr 2009/2010 im Ausland verbringen, sorgen weiterhin dafür, dass in unserer Bundesgeschäftsstelle und bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern keine Langeweile aufkommt...

„Last but not least“ haben sich im Juni auch die beiden neu gewählten Gremien Vorstand und Beirat zu einer ersten gemeinsamen Sitzung im Bonner Büro getroffen. Dabei wurde der Grundstein für eine konstruktive, erfolgreiche Zusammenarbeit für die nächsten 4 Jahre gelegt.

All das - und noch viel mehr - gibt's in diesem „Watt's up“ zu lesen.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen, sonnigen Sommer und verbleibe mit den besten Grüßen aus Bonn!

Ihre Bettina Wiedmann

INHALT:

BERICHTE AUS DEN GREMIEN

- Erste Sitzung des neuen Vorstands
- Erste Sitzung des neuen Beirats
- Arbeitsgruppe zu Vereinsstruktur und Transparenz
- GA 2009 in Marokko: „In Morocco we share everything!“

AUS DEN PROGRAMMBEREICHEN

Working Experiences

- „weltwärts“-Konferenz in Bonn
- Hinweis zum Freiwilligendienst im Jemen

Gastfamilien/Gruppenprogramme

- „First Summer Health Camp“ in Bonn
- Teilstipendium Mikroprojekt in Isonza, Argentinien
- Stipendium: Internationale Konferenz „20th Anniversary of Fall of Communism“ in Danzig

Gastfamilienaufenthalte

- Englisch lernen, Kultur erleben in Kanada
- Indian Summer for Golden Agers

Schulbesuch im Ausland

- AJA-Fachtagung in Kassel
- Neu im Programm: China
- Vorbereitungsseminare „Schulbesuch im Ausland 2009“

Schulbesuch in Deutschland

- Grußwort von Nancy Pelosi, Sprecherin des US-Repräsentantenhauses
- Die neue Praktikantin Frauke Laufer stellt sich vor
- Claudia Böffgen verabschiedet sich

VEREINSENTWICKLUNG

- Interkulturelle Trainings in der Europawoche
- Schulungen für Auswahlgespräche im September
- Sie möchten ein gutes Bild abgeben?

NEUES VON UND ÜBER PATEN

- Patenschaft im Bereich Schulbesuch im Ausland
- Patenschaft im Bereich Schulbesuch in Deutschland
- Patenschaft im Bereich Gastfamiliensuche und -pflege/Betreuernetzwerk

TERMINE

- Ankündigung Alumnitreffen Lübbecke
- Termine bis Dezember 2009
- Termine „Youth Fairs“

KONTAKTE

BERICHTE AUS DEN GREMIEN

ERSTE SITZUNG DES NEUEN VORSTANDS UND BEIRATS

Liebe Mitglieder,
hiermit möchte ich Ihnen kurz über das erste gemeinsame Treffen des neu gewählten Vorstands berichten, das am 20.06.2009 in der Geschäftsstelle in Bonn stattfand. Die Sitzung diente in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen, einer generellen Bestandsaufnahme sowie der aktiven Aufnahme der Vorstandsarbeit durch erste Entscheidungen. Gleichzeitig tagte in der Geschäftsstelle der Beirat, mit dem wir uns in zwei produktiven Sitzungen besprechen konnten.



Gut gelaunt bei „Wasser und Brot“: Erstmals seit seiner Wahl im April tagen der neue Vorstand und Beirat in der Bonner Bundesgeschäftsstelle

Folgende Themen wurden intensiver besprochen und diskutiert:

1. Generell wurden Aufgaben innerhalb des Vorstands verteilt, so dass jedes Vorstandsmitglied ein spezielles Verantwortungsgebiet erhielt.
2. Die Einrichtung der Arbeitsgruppe „Satzungsänderung“ wurde - erst nur im Vorstand und dann zusammen mit dem Beirat - sehr intensiv besprochen, insbesondere die folgenden Fragen:
 - Welche Personen bzw. Personengruppen sollen der Arbeitsgruppe angehören?
 - Wie viele Personen sollen dieser Arbeitsgruppe angehören?
3. Einige Überlegungen zum nächsten Treffen des Kuratoriums wurden angestellt und Terminabsprachen mit den einzelnen Mitgliedern werden in den nächsten Wochen folgen.
4. Die Entscheidung über die diesjährigen Flugbegleiter ist ebenfalls gefallen.
5. Des Weiteren wurden Terminabsprachen für die nächsten Vorstandssitzungen vorgenommen. Die nächste Vorstandssitzung wird vom 18. bis 20.9.2009 stattfinden.
Stephanie Gotza, Stellvertretende Vorsitzende

ERSTE SITZUNG DES NEUEN BEIRATS

Vom 19. bis 21. Juni fand in Bonn die erste Sitzung des Beirats statt. Für uns bot das Treffen die Gelegenheit, unsere gemeinsamen Ziele bis zur nächsten Jahrestagung zu definieren und die ersten Aufgaben anzugehen. Da zwei der sechs Beiräte auf der Jahrestagung neu in das Gremium gewählt wurden, haben wir das Treffen auch dafür genutzt, uns untereinander besser kennenzulernen um eine gute Basis für die gemeinsame Arbeit zu legen. Außerdem galt es beiratsintern einige Posten zu verteilen: Lisa Küchel wird auch weiterhin die Funktion der Beiratssprecherin innehaben. Leif-Sören Buda wurde in seiner Rolle als Revisor bestätigt, ihm steht von nun an Christian Gerber tatkräftig zur Seite. Im Stipendienausschuss wird der Beirat durch Alexander Klein vertreten sein, der diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft in unserem Namen wahrnehmen wird.

Wir im Beirat sehen eine unserer zentralen Aufgaben für die nahe Zukunft darin, zum Gelingen der Arbeitsgruppe beizutragen, die nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung nun eingerichtet werden soll. Diese hat den Auftrag, die Strukturen und die Satzung des Vereins zu analysieren und gegebenenfalls einen Vorschlag zur Satzungsänderung bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu erarbeiten. Über die Arbeitsgruppe gab es bereits sehr produktive Gespräche in der gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand, die ebenfalls am Wochenende in Bonn stattfand. Ohnehin war die Stimmung im Beirat und zwischen den Gremien während des gesamten Wochenendes sehr positiv und produktiv. Wir freuen uns sehr auf die vor uns liegenden Aufgaben und hoffen, dass wir gemeinsam mit dem Vorstand, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Mitgliedern die Arbeitsgruppe zum Erfolg führen können. Für Anregungen, Ideen und Kritik zu diesem und allen anderen Themen sind wir wie immer offen und freuen uns über eure/Ihre Beiträge.

Laura-Kristine Krause, Beirat

ARBEITSGRUPPE ZU VEREINSSTRUKTUR UND TRANSPARENZ

Wie den Gremien von der Mitgliederversammlung im April 2009 angetragen, haben sich Vorstand und Beirat im Rahmen ihrer ersten gemeinsamen Sitzung vom 19.-21. Juni 2009 in Bonn der Einrichtung einer ergebnisoffenen Arbeitsgruppe angenommen. Diese soll sich mit den Themen der Gremienstruktur und der Transparenz beschäftigen und zur nächsten Mitgliederversammlung

2010 in Nürnberg einen Bericht sowie ggf. einen entscheidungsfähigen Vorschlag zur Satzungsänderung vorlegen. Ziel wird es sein, die strukturelle Stellung der Gremien zueinander und eine deutliche Aufgabenzuweisung zu erarbeiten sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz von Gremienentscheidungen anzubieten.

Um eine effektive Arbeit zu garantieren, wurde entschieden, die Arbeitsgruppe überschaubar zu halten. Sie soll aus 8 Mitgliedern bestehen, die sich aus jeweils zwei Vorstands- und Beiratsmitgliedern, einem Mitglied der Geschäftsstelle und drei weiteren Mitgliedern des Vereins zusammensetzen.

Wir bitten alle Mitglieder, die sich engagieren möchten und die Verpflichtung, bei den regelmäßigen Sitzungen der Arbeitsgruppe präsent zu sein, annehmen können, ihr Interesse bis 15. Juli 2009 kurz und formlos an Vereinsentwickler Tom Kurz in der Geschäftsstelle heranzutragen. Vorstand und Beirat werden anhand des Zieles einer heterogenen Zusammensetzung der Arbeitsgruppe drei Mitglieder auswählen. Alle anderen Mitglieder haben selbstverständlich die Möglichkeit, per E-Mail, Brief oder telefonisch Kontakt mit der Arbeitsgruppe aufzunehmen und sich an der Arbeit durch Vorschläge und konstruktive Kritik zu beteiligen. Hierfür wird es einen Ansprechpartner aus der Arbeitsgruppe geben. Zusätzlich soll im geschützten Bereich der Vereinswebsite ein Forum geschaffen werden, in dem sich jedes Mitglied durch Beiträge an der Diskussion beteiligen kann. Dort, sowie durch regelmäßige Updates im Newsletter, sollen alle Vereinsmitglieder über den Fortgang der Arbeit informiert werden. Daneben soll jede Experiment-Veranstaltung bis zur Jahrestagung 2010 dazu genutzt werden, den aktuellen Stand in der Arbeitsgruppe zu kommunizieren.

Die Arbeitsgruppe stellt ein Kernbestreben der neu gewählten Gremien dar und soll die Arbeit so schnell wie möglich aufnehmen.

Michael Schwarz, Mitglied des Vorstands

GA 2009 IN MAROKKO:

„IN MOROCCO WE SHARE EVERYTHING!“

Ob Tee, Couscous, Feilschtechniken oder die besten Anmachsprüche, wir, die diesjährige Volunteer-Group von Experiment lebten eine April-Woche lang den intensiven kulturellen Austausch in Rabat, der Hauptstadt Marokkos. Während die GA-Delegierten eifrig im Hotel arbeiteten, entdeckten wir fünf deutschen Experimentier

mit unseren Volunteer-Kollegen aus Indien, Japan und den USA das Marokko außerhalb der eingetretenen Pfade. Besonders spannend und eindrucksvoll war die Arbeit in der Schwesterstadt von Rabat, Salé, in der wir jeden Tag ein anderes Projekt besuchten und u.a. Englisch unterrichteten, eine Grünanlage pflegten und den Hokey Pokey mit Straßenkindern spielten. Jede Begegnung brachte nicht nur eine Essenseinladung, sondern stets herzliche Gespräche und interessante Eindrücke mit sich. Unsere ständigen Begleiter von Thaqafat Association, Badrdhin und Naoual setzten während dieser anstrengenden Woche neue Maßstäbe an Herzlichkeit - selbst wenn wir bis spät in den Abend hinein am liebsten die gesamte marokkanische Kultur aus ihnen herausgequetscht hätten. Neben vielen Erinnerungen, Fotos und spektakulär erfeilschten Teekännchen nehmen wir vor allem eines mit - die magische Fähigkeit, Couscous-Kugeln mit einer Hand zu formen....versucht es doch selber einmal!

Lisa Küchel, Benjamin Fricke, Magdalena Kotzurek, Annette Stickel, David Budde

AUS DEN PROGRAMMBEREICHEN

Working Experiences

WELTWÄRTS-KONFERENZ IN BONN

Als Ausrichter der „weltwärts-Konferenz“ lud Experiment e.V. vom 18. bis 21. Mai 2009 22 Teilnehmer aus Afrika, Asien und Lateinamerika in die Bundesstadt ein - für viele war es der erste Aufenthalt in Deutschland.

In Workshops und Diskussionsrunden lobten sie einstimmig das großartige Engagement und die Motivation der freiwilligen Helfer. Beispielhaft wurde ein Projekt in Argentinien hervorgehoben. Während eines sechs Monate langen Aufenthaltes betreuten zwei junge Frauen 40 Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren und vermittelten wichtige Dinge des Alltags. Aus eigener Initiative renovierten die zwei ein leerstehendes Gebäude, handelten mit nahegelegenen Lebensmittelhändlern großzügige Konditionen aus und richteten eine kleine Suppenküche ein, in der die Kinder jeden Morgen ein nahrhaftes Frühstück erhalten. Das Projekt „La Casita del Quirquincho“ wurde so angelegt, dass eine Weiterführung gewährleistet ist.

Allerdings gab es auch kritische Stimmen. So seien die Deutschen gelegentlich „unsensibel“, „verwöhnt“ und auf

eine gewisse Art sogar „intolerant“. „Wir möchten die Freiwilligen in unseren Dörfern als Gäste willkommen heißen, nicht als Missionare“, argumentierte eine Teilnehmerin aus dem südamerikanischen Raum. „Sie sollen unsere Kultur kennen lernen und nicht ihr Leben aus Deutschland importieren. Vor allem müssen sie akzeptieren, dass sie die Welt in wenigen Monaten nicht ändern können - vielleicht aber sich selbst“.

Trotz aller Unterschiede - das gemeinsame Ziel bleibt: 'weltwärts' ist ein wichtiger internationaler Beitrag zu Verständigung, Achtung und Toleranz. Das Programm bereitet auf die sensiblen globalen Zusammenhänge vor, von denen letztlich wir alle abhängig sind.



„weltwärts“-Mitarbeiter aus der ganzen Welt treffen sich in Bonn. Mehr Fotos unter „facebook“

Freiwilligendienst

LEIDER EINE UNERFREULICHE INFORMATION ZU UNSEREM FREIWILLIGENDIENST IM JEMEN.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Teilnehmer hat oberste Priorität. Das Auswärtige Amt hat mit Stand vom 17.6.09 eine Teilreisewarnung für den Jemen ausgegeben und uns dringend geraten, alle nicht unbedingt notwendigen Aufenthalte im Jemen vorübergehend einzustellen. Wir haben daraufhin umgehend alle Programme Richtung Jemen - vorerst - ausgesetzt. Natürlich empfangen wir weiterhin unsere jemenitischen Teilnehmer/innen hier in Deutschland und hoffen, dass wir unsere Programmarbeit im Jemen bald wieder fortführen können.

Weiter Infos zum Thema Reise und Sicherheit unter www.auswaertigesamt.de.

Bettina Wiedmann

Gastfamilien/Gruppenprogramme

“FIRST SUMMER HEALTH CAMP” VOM 14. BIS 19. JUNI 2009 IN BONN

Summer Health Camp - was ist das eigentlich? Das haben wir alle uns gefragt, bis es dann los ging. 15 Teilnehmer aus Irland und Deutschland, allesamt Auszubildende und Studenten im Bereich Gesundheitswesen, die verschiedenen Organisatoren und wir beiden Teamer. Experiment e.V. war damit beauftragt worden, das Camp mit dem Titel „Interkulturelle Aspekte in der Gesundheitsversorgung“ zu betreuen, die Teilnehmer von Fremden in Freunde zu verwandeln und ihnen unser Verständnis von kultureller Interaktion nahe zu bringen. Vor allem haben wir uns in dieser Woche verschiedene, zum Großteil sehr spannende Vorträge von HIV/Aids über Hebammenarbeit bis hin zur WHO angehört, die wir Teamer teilweise übersetzen mussten. Um alles etwas aufzulockern, hat uns der Sprecher der UN-Bonn, Harald Ganns, ehemaliger deutscher Botschafter in Südafrika, durch das Gebäude geführt und wir haben hinter die Kulissen der „Deutschen Welle“ geschaut.



Gemeinsam im Einsatz für die Gesundheit: Teilnehmer aus Irland und Deutschland sowie Vertreter des Gesundheitsamts, der Stadt, der Universitätsklinik Bonn und natürlich von Experiment e.V.

Die Unterbringung in denen von allen mit ausgeprägter Hassliebe bedachten DRK-Zelten war in Wirklichkeit der erste Weg zum Gruppengefühl, das uns trotz des teilweise großen Altersunterschied (19-34 Jahre) und der sehr unterschiedlichen Lebensumstände nach gemeinsamen Albatros-Spiel und einem Abend in einer Bonner Cocktailbar zusammen geschweißt hat. Schnell kamen 19-jährige deutsche Auszubildende mit irischen Müttern ins Gespräch. Auch unsere anfänglichen Bedenken, eine Gruppe Erwachsener würde uns das Leben schwer machen, wurden sofort durch eine ausgesprochene Aufgeschlossenheit, Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft zerstreut. Eine gehörige Portion irischer Sarkasmus und deutscher Ordnungsliebe ließ uns alle

Probleme meistern, auch wenn unsere Teilnehmer jetzt widersprechen würden, denn schließlich muss man sich vor dem plakativen Einsatz von Stereotypen hüten!

Nachdem wir am letzten Abend noch das frisch Gelernte anwenden konnten, als wir nach einem ausgelassenen Abschlussabend einen Betrunkenen aus dem Gebüsch zogen und sicher nach Hause brachten, können wir nur sagen, das war ein voller Erfolg! ...und eines wird wohl immer so bleiben, egal ob Austauschschüler oder Summercamp, am Ende können alle eine Bierflasche mit dem Feuerzeug aufmachen.

Anna Große-Freese, Nino Harz

TEILSTIPENDIUM MIKROPROJEKT IN ISONZA - 26. AUGUST BIS 16. SEPTEMBER 2009

Experiment e.V. vergibt Teilstipendien für die Teilnahme an einem Mikroprojekt in Argentinien. Unsere Partnerorganisation hat dieses Projekt zusammen mit ländliche gelegenen Schulen gegründet, um das Leben der Schüler und ihrer Eltern zu verbessern, die Lese- und Schreibschwierigkeiten und Ernährungsprobleme aufgrund ihres isolierten Wohnortes und einem Mangel an wirtschaftlichen Ressourcen haben.

Jetzt soll innerhalb eines Mikroprojektes ein Gemeindegarten und ein Gewächshaus gebaut werden, für das zwei der drei Familien vor Ort dann gemeinsam die Verantwortung übernehmen. Dies ist der zweite Schritt, nachdem bereits das Gewächshaus der Schule erfolgreich restauriert wurde, wo nun viele verschiedene Früchte und Gemüsesorten unter Anleitung des Landwirtschaftslehrers und mit Hilfe der Schüler angebaut werden. Dadurch wird die stark erforderliche abwechslungsreiche Ernährung ermöglicht, welche sonst in diesem kalten und trockenen Klima nicht möglich wäre.

Die Freiwilligen werden die Einheimischen bei dem Bau des Gewächshauses unterstützen und haben so die Gelegenheit das Leben der Menschen vor Ort hautnah kennen zu lernen. Außerdem stehen einige Tage in Buenos Aires und in Salta auf dem Programm. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit eine Nacht bei einer Gastfamilie in Salta zu verbringen. Da es sich um ein Teilstipendium handelt, müssen die Teilnehmer nur noch eine Programmgebühr von 350,- Euro für die 3 Wochen zahlen, sowie für die Flugkosten und Versicherung aufkommen. Der 24. Juli 2009 ist Einsendeschluss für Bewerbungen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es bei Maja Lutterbei (lutterbei@experiment-ev.de) oder unter 0228-9572223.

STIPENDIUM: INTERNATIONALE KONFERENZ IN DANZIG 11. BIS 14. OKTOBER 2009: „20TH ANNIVERSARY OF FALL OF COMMUNISM“

Für eine internationale Jugendkonferenz in Danzig, Polen suchen wir 20-30 Teilnehmer zwischen 18 und 25 Jahren, die Lust haben zusammen mit anderen Jugendlichen 20 Jahre danach über den Fall des Kommunismus zu diskutieren und aus Sichtweise der einzelnen Länder zu beleuchten. Das Programm wird von der polnischen Organisation „Centrum Solidarnosci Foundation“ mit Unterstützung der Bildungsministerien aus Schweden, Norwegen, Island, Dänemark und Finnland organisiert und von der EU gesponsert. Es werden ca. 300 Jugendliche aus Polen, Dänemark, Schweden, Finnland, Russland, Lettland, Litauen, Estland, Island, Norwegen und Deutschland erwartet.

Die Teilnehmer hören Berichte von Zeitzeugen, unter anderem von Lech Walesa, von Historikern, lernen die Stadt Danzig kennen und sollen auch selbst über den Kalten Krieg in ihren Heimatländern berichten.

Die Kosten für die Reise nach Danzig, die Unterbringung und Verpflegung, die Teilnahme am Programm und die Konferenzunterlagen werden für jeden Teilnehmer übernommen. Wer Interesse an dieser spannenden Konferenz hat, kann sich bis zum 10. Juli 2009 mit einem kurzen Motivationsschreiben auf Englisch bei Maja Lutterbei (lutterbei@experiment-ev.de) bewerben.

GASTFAMILIENAUFENTHALTE

ENGLISCH LERNEN, ALLTAG UND KULTUR ERLEBEN IN KANADA

Zusammen mit einer neuen kanadischen Partnerorganisation, International Gateway Kelowna, bieten wir im Herbst 2009 zwei besondere Programme an:

Kultur- und Sprachprogramm zum Weinfest in Kelowna

Das zweiwöchige Programm für Teilnehmer ab 18 Jahren kombiniert einen Gastfamilienaufenthalt und einen Englischkurs mit einem umfangreichen Besichtigungsprogramm rund um die kanadische Wein- und Bierkultur.

| Termine: | Teilnahmegebühr: |
|---------------------|------------------|
| 20.09. - 04.10.2009 | 1.105 Euro |
| 27.09. - 11.10.2009 | |
| 04.10. - 18.10.2009 | |

„Indian Summer for Golden Ager“

Das zweiwöchige Programm für Teilnehmer ab 50 Jahren kombiniert einen Gastfamilienaufenthalt und einen Englischkurs mit interessanten Exkursionen in Kelowna und Umgebung

| Termine: | Teilnahmegebühr: |
|---|---|
| Individuell von September bis November 2009 (Anreise Sonntag, Abreise Samstag) | 1 Woche 745 Euro 2 Wochen 1.745 Euro |

Weitere Informationen erhalten Sie bei bei Miriam Mentel, (mentel@experiment-ev.de), 0228-95722-24



**Wir suchen noch Gastfamilien
für Austauschstudenten
aus dem Jemen
(18.7.-31.7. und 25.7.-8.8.09)**

Schulbesuch im Ausland

AJA-FACHTAGUNG IN KASSEL

Am 3. Juni 2009 fand in Kassel die AJA-Fachtagung zur Anerkennung von Auslandsschuljahren bei Schulzeitverkürzung statt .

Mit der Verkürzung der Schulzeit von 13 auf 12 Jahre bis zum Abitur haben die 16 Bundesländer unterschiedliche Regelungen getroffen, wann ein Auslandsschuljahr auch im 12-jährigen Bildungsgang anerkannt werden kann. Durch die Veränderung sind deutschlandweit viele Jugendliche verunsichert, ob ein Austauschjahr für sie noch in Frage kommt.

Erstmals Zusammenarbeit von gemeinnützigen und kommerziellen Organisationen

Um dieser Verunsicherung entgegenzuwirken, hat AJA zum Thema „Anerkennung von Auslandsschuljahren bei Schulzeitverkürzung“ eine Fachtagung veranstaltet, die am 3. Juni 2009 in Kassel stattfand. Erstmals haben sich hierfür gemeinnützige und kommerzielle Austauschorganisationen zusammengeschlossen: Neben den AJA-Mitgliedern erklärten sich 40 weitere Organisationen bereit, die Tagung zu unterstützen.

Eingeladen waren die Referentinnen und Referenten der Kultusministerien der Länder, die für die Frage der Anerkennung von Auslandsschuljahren zuständig sind. Aus



Vertreter der Kultusministerien zusammen mit Klaus Krimmel, dem AJA-Repräsentanten ganz rechts im Bild.

neun Bundesländern kamen Referenten, um mit Vertretern der Austauschorganisationen, ehemaligen Austauschschülern und einem Schulleiter über die unterschiedlichen Regelungen zur Anerkennung zu diskutieren und die Sichtweise der anderen kennen zu lernen.

Während etwa in Thüringen ein Auslandsschuljahr in der 10. Klasse oftmals problemlos anerkannt wird, können Schülerinnen und Schüler in Berlin nur dann ein ganzes Jahr im Ausland verbringen, wenn sie ein zusätzliches Schuljahr in Kauf nehmen. Ehemalige Austauschschüler sind sich zwar einig, dass sich ein Austauschjahr in jedem Fall lohnt - aber dennoch lassen sich zahlreiche interessierte Jugendliche von der Vorstellung abschrecken, den Anschluss an ihre Klassenkameraden zu verlieren, wenn das Jahr nicht anerkannt wird.

Persönliche Erfahrungen und wissenschaftliche Studie

Die ehemalige Austauschschülerin Susann Heidemüller berichtete, dass es ihr zusätzliche Sorgen bereitet hatte, sich nach ihrer Rückkehr in eine neue Jahrgangsstufe einleben zu müssen. „Hätte ich einfach in meinen alten Jahrgang zurückgehen können, wäre es leichter gewesen, sich auf den Unterricht anstatt auf soziale Kontakte zu konzentrieren“, erzählte sie. Das Austauschjahr sei für die Abiturientin dennoch ein einmaliges Erlebnis, das sie unbedingt empfehlen könne.

Auch Julian Reese zog eine positive Bilanz seines Austauschjahres: „Dort konnte ich das Schulfach Psychologie wählen und habe so eine neue Idee für meine berufliche Zukunft bekommen.“ Es sei ein Vorurteil, dass Unterricht in den USA im Vergleich zu Deutschland ein niedrigeres Niveau habe. „Meine Mathematik-Lehrerin hat mir sogar Einzelunterricht gegeben“, berichtete der 12.-Klässler. Trotzdem konnten seine im Ausland erbrachten Leistungen nicht für das deutsche Abitur anerkannt werden.

Einig waren sich die beiden jungen Erwachsenen darüber, dass das Erlebnis Austauschjahr ihnen Selbstbewusstsein, Motivation und eine positivere Einstellung zu Bildung gebracht hätte. Diese Wirkung bestätigt auch Soziologin Lisbeth Hürter, die einige Ergebnisse ihrer Studie „Entfernung schafft Klarheit“ vorstellte. In der Arbeit wer-

den die Auswirkungen vom Auslandsschulbesuch auf Zensuren und den weiteren Bildungsweg untersucht. Viele der Befragten konnten nach einem Austauschjahr ihre schulischen Leistungen verbessern und fühlten sich vor allem in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit bestärkt.

Den Dialog fortsetzen

Auch Angela Spizig, die Bürgermeisterin der Stadt Köln, sprach beim Auslandsschuljahr von einer „character building experience“. Als Gastrednerin appellierte sie an die Anwesenden, bei der Frage der Anerkennung von Auslandsschuljahren gemeinsam „kreative Lösungen“ zu finden. Austauschschüler sollten als Individuen betrachtet werden und Schulleitungen in allen Bundesländern die Möglichkeit bekommen, dementsprechend individuell zu entscheiden. Als ehemalige Austauschschülerin und Mitglied im Kuratorium des AFS betonte Frau Spizig, wie wichtig es für die Gesellschaft sei, Jugendlichen prägende interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen und damit zur Völkerverständigung beizutragen.



Alle anwesenden Referentinnen und Referenten sprachen sich sehr positiv für den langfristigen Jugendaustausch aus, baten allerdings um etwas mehr Zeit, um Erfahrungen mit den neuen Regelungen zu sammeln. Der Dialog mit den Austauschorganisationen solle auch in Zukunft gern fortgesetzt werden.

Weitere Informationen auf: www.aja-org.de

NEU IM PROGRAMM: CHINA

Über aktuelle Möglichkeiten eines Schüleraustausches, auch im Rahmen des 12-jährigen Bildungsgangs, informiert die Broschüre „Schulbesuch im Ausland 2010-2011“. Darin bietet Experiment e.V. drei bis 12 Monate lange Schulprogramme in Argentinien, Brasilien, Dänemark, Ecuador, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Spanien, Südafrika und den USA.

Erstmals gibt es auch Plätze für eine Schule im Süden Chinas, der Provinz Yangshou. Yangshou ist nicht so westlich orientiert wie Shanghai oder Beijing. Die Gastschule

dort hat ca. 3.000 Schüler, der Unterricht findet auch für die Austauschschüler auf Chinesisch statt.

Im Gegensatz zu anderen Programmen wird der Schüler während der Woche im Internat der „Yangshuo Experimental Foreign Language High School“ und am Wochenende in einer Gastfamilie leben. Grundkenntnisse in Chinesisch sind daher erforderlich. Zusammen mit den chinesischen Mitschülern wird unter der Woche im Internat oder in der Schulkantine gegessen, am Wochenende übernimmt die Gastfamilie die Verpflegung. Im Internat leben die Schüler in 2-Bett-Zimmern mit einfacher Ausstattung.

Für dieses China und spanischsprachige Länder werden Teil- und Sonderstipendien angeboten. Die Broschüre kann schriftlich angefordert werden oder als download unter www.experiment.de

VORBEREITUNGSSEMINARE „SCHULBESUCH IM AUSLAND“ 2009

Wenn der „Experiment Way of Life“ wie ein Virus ansteckt, dann sind unsere Vorbereitungsseminare für deutsche Austauschschüler die wohl größten Ansteckungsherde im Verein. Denn inzwischen kennt man die Experiment-Gruppen in ganz Deutschland: Ob in Oberwesel, Bad Kissingen, Helmstedt oder Bad Bevensen – jeden Sommer werden aus schüchternen Schülern laute, kreative und begeisterte Gruppen junger Austauschschüler, die zwar anderen Gruppen im Haus so manches Mal ein Fragezeichen aufwerfen, aber vor allem eines sind: Freunde für den Austausch und danach.

In den vergangenen Wochen haben die Teamer in Teams von je 6-7 Ehrenamtlichen auf insgesamt 16 Seminaren rund 470 Teilnehmer auf ihren Austausch vorbereitet. Ein weiteres VBS folgt im Winter für Ausreisende im zweiten Schulhalbjahr. Noch nie gab es so viele Vorbereitungsseminare – und noch nie so viele Programmländer – insgesamt 13 – wie in diesem Jahr. Trotz einiger organisatorischer Hürden in der Besetzung der Seminare, hatten wir schließlich hervorragende Teams auf den Seminaren, die ihre Teilnehmer nicht nur für ihren Austausch begeistern konnten, sondern oftmals schon jetzt für das ehrenamtliche Engagement danach.

Mehr Seminare, mehr Länder und jüngere Teilnehmer: All das sind Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten. Durch das unermüdliche Engagement und die

begeisterte Kreativität unserer Teams sind wir weiterhin auf einem sehr guten Weg, diese Herausforderungen zu meistern. Jedes Jahr werden neue Module und Konzepte erprobt und überarbeitet, um uns immer wieder neu anzupassen und zu verbessern. Dazu gehört auch die Arbeit auf unseren – im Herbst anstehenden – Nachbereitungsseminaren und insbesondere die Teamerschulung vom 20. bis 22. November, die sich alle Ehrenamtlichen im Schulbesuch im Terminkalender rot anstreichen sollten. Unser Erfolg speist sich aus der Motivation und der Neugierde unserer Ehrenamtlichen. Dass zu dieser Neugier eine dicke Portion Spaß und gute Laune gehört, versteht sich von selbst und hat sich auch dieses Jahr wieder auf den Talent-Shows am Abschlussabend gezeigt. Man könnte meinen, ein Virus hätte die Ehrenamtlichen angesteckt...

David Budde (Programmpate Schulbesuch im Ausland)

Schulbesuch in Deutschland

PARLAMENTARISCHES PATENSCHAFTS PROGRAMM

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag des Parlamentarischen-Patenschafts-Programm übersendet Nancy Pelosi, Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, folgenden Gruß:

Ich übersende allen Teilnehmern an den Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) in Berlin meine herzlichsten Grüße.

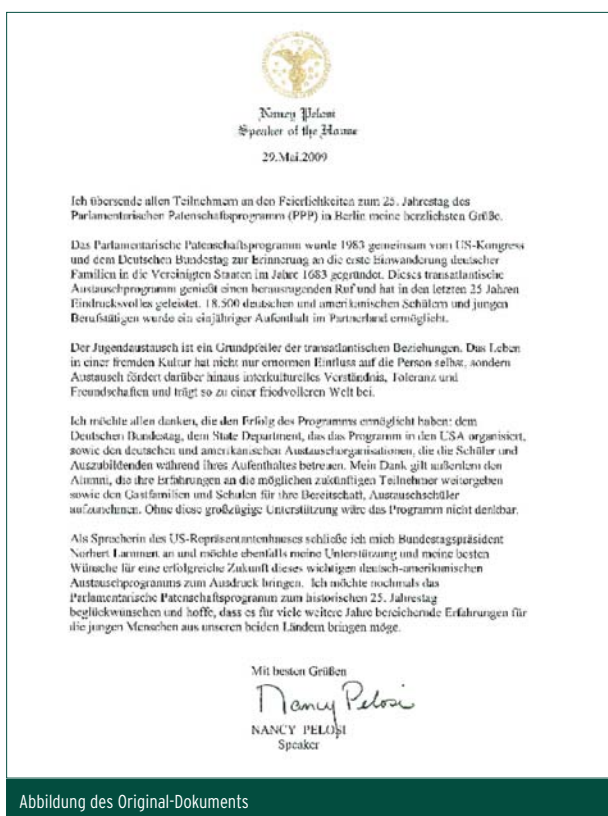
Das Parlamentarische Patenschaftsprogramm wurde 1983 gemeinsam vom US-Kongress und dem Deutschen Bundestag zur Erinnerung an die erste Einwanderung deutscher Familien in die Vereinigten Staaten im Jahre 1683 gegründet. Dieses transatlantische Austauschprogramm genießt einen herausragenden Ruf und hat in den letzten 25 Jahren Eindrucksvolles geleistet. 18.500 deutschen und amerikanischen Schülern und jungen Berufstätigen wurde ein einjähriger Aufenthalt im Partnerland ermöglicht.

Der Jugendaustausch ist ein Grundpfeiler der transatlantischen Beziehungen. Das Leben in einer fremden Kultur hat nicht nur enormen Einfluss auf die Person selbst, sondern Austausch fördert darüber hinaus interkulturelles Verständnis, Toleranz und Freundschaften und trägt so zu einer friedvolleren Welt bei.

Ich möchte allen danken, die den Erfolg des Programms ermöglicht haben: dem Deutschen Bundestag, dem State Department, das das Programm in den USA organisiert, sowie den deutschen und amerikanischen Austauschorganisationen, die die Schüler und Auszubildenden während ihres Aufenthaltes betreuen. Mein Dank gilt außerdem den Alumni, die ihre Erfahrungen an die möglichen zukünftigen Teilnehmer weitergeben sowie den Gastfamilien und Schulen für ihre Bereitschaft, Austauschschüler aufzunehmen. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre das Programm nicht denkbar.

Als Sprecherin des US-Repräsentantenhauses schließe ich mich Bundestagspräsident Norbert Lammert an und möchte ebenfalls meine Unterstützung und meine besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft dieses wichtigen deutsch-amerikanischen Austauschprogramms zum Ausdruck bringen. Ich möchte nochmals das Parlamentarische Patenschaftsprogramm zum historischen 25. Jahrestag beglückwünschen und hoffe, dass es für viele Jahre bereichernde Erfahrungen für die jungen Menschen in unseren beiden Ländern bringen möge.

Mit beste Grüßen
Nancy Pelosi,
Speaker



Noch mehr Grüße ...

FRAUKE LAUFER STELLT SICH VOR

Seit Juni bin ich, Frauke Laufer, Praktikantin in der Abteilung „Schulbesuch in Deutschland.“ Ich habe im Mai mein Bachelorstudium der Interkulturellen Europa- und Amerika Studien (IKEAS) in Halle (Saale), mit den Schwerpunktfächern USA- und Lateinamerikastudien abgeschlossen. Da ich selber ein Schuljahr in Südafrika verbracht und nach dem Abitur für einen Freiwilligendienst in Chile war, bin ich jetzt neugierig, wie es hinter den Kulissen einer Austauschorganisation aussieht. Gleich in den ersten Wochen konnte ich bei der Platzierung der AustauschschülerInnen mithelfen und habe schnell erfahren, wie viel organisatorischer Aufwand damit verbunden ist, der sicherlich nicht immer allen Familien und Teilnehmern bewusst ist. Ich bin schon ganz gespannt, ob ich wirklich das richtige Gespür hatte und tatsächlich alle Gastfamilien und Schüler bis ans Programmende glücklich und zufrieden die gemeinsame Zeit miteinander genießen werden.

Manchmal ist es gar nicht so leicht zu sagen, wer zu wem passen könnte. Und findet man dann mal zwei Modellbaufreaks, dann hat der eine einen Hund und der andere die passende Allergie dazu.

Obwohl die Arbeit in der Geschäftsstelle sehr interessant ist, packt mich, bei so vielen Menschen, die mit Experiment ins Ausland gehen, erneut das Fernweh! Wohin es gehen wird, ist allerdings noch ungewiss. Bis Ende August werde ich aber auf jeden Fall in Bonn bei Experiment sein und freue mich schon, die Schüler, die ich bis jetzt nur aus den Unterlagen kenne, persönlich zu treffen.

Frauke Laufer

CLAUDIA BÖFFGEN VERABSCHIEDET SICH

Liebe Experimentler,

nach zwei schönen Arbeitsjahren bei Experiment verlasse ich den Verein Ende Mai und gehe in Mutterschutz. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, die Aufgabe, sich jeden Tag aufs Neue kulturellen Herausforderungen zu stellen, mit so vielen engagierten Ehrenamtlichen zu arbeiten und vieles vieles mehr hat die tägliche Arbeit sehr spannend gemacht!

Es war schön zu sehen, wie sehr der Bereich Langzeiteinreise in dieser Zeit gewachsen ist und auch weiterhin wächst und wie groß das Interesse junger Menschen aus

aller Welt ist, Deutschland von innen heraus kennen zu lernen. Sie auf diese Zeit vorzubereiten und sie und ihre Gastfamilie bei diesem Experiment zu begleiten, war eine sehr erfüllende Aufgabe.

Nun warten neue Aufgaben auf mich, auf die ich mich sehr freue und denen ich mit Spannung entgesehe.

Ich möchte an dieser Stelle allen in der Geschäftsstelle, unseren Gremienmitgliedern, den Gasteltern, den Betreuern und Teamern von Herzen für diese bereichernde Zeit Dank sagen und wünsche allen für die Zukunft nur das Allerbeste.

Ihre und Eure

Claudia Böffgen

VEREINSENTWICKLUNG

INTERKULTURELLE TRAININGS IN DER EUROPAWOCH

Im Rahmen der Europawoche an verschiedenen Schulen in Deutschland führte die Vereinsentwicklung am 6. und 7. Mai zwei interkulturelle Trainings durch - Tom Kurz an der Leo-Sternberg Schule in Limburg und Nikki Smeal an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster. Die berufliche Schule in Neumünster im Herzen Schleswig Holsteins konzentriert sich auf die Bereiche Gesundheit, Ernährung, Sozialwesen und Pädagogik. Sabine Klütz, Lehrerin der Elly-Heuss-Knapp-Schule und Gastmutter von Experiment e.V. ist der Überzeugung, dass man Schüler in Berufsschulen (und nicht nur in Gymnasien!) von der Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes begeistern kann und setzte sich auch durch dieses Training dafür ein, den Stein an ihrer Schule ins Rollen zu bringen.

22 Schülerinnen und Schüler einer 7. Klasse der Hauptschule durften sich am 6. Mai einen Vormittag lang mit interkulturellen Fragestellungen beschäftigen. Nachmittags folgte gemeinsam mit AFS und YFU und organisiert vom Staatlichen Schulamt Weilburg „Interkulturelles Lernen“ mit insgesamt 45 Lehrkräften von verschiedenen Schulen der Region.

Die Erfahrung in beiden Trainings zeigte erneut, wie wichtig unsere Idee für alle Bildungsschichten ist. Wir möchten weitere Schritte in diese Richtung gehen und unsere Programme neuen Zielgruppen öffnen. Bei Interesse an der Durchführung eines interkulturellen Trainings an Schulen stehen wir in der Vereinsentwicklung gerne zur Verfügung.

Nikki Smeal & Tom Kurz

SCHULUNGEN FÜR AUSWAHLGESPRÄCHE IM SEPTEMBER

Die Qualifikation unserer Ehrenamtlichen liegt uns besonders am Herzen. Aus diesem Grund werden wir auch in diesem Jahr unsere ehrenamtlichen „Auswählerinnen“ und „Auswähler“ schulen. Im September bieten wir in Bonn zwei Termine zu diesem Thema an.

4. bis 6.9. „Leitung von Auswahlgesprächen“

Hier werden wir vor allem auf die besonderen Aufgaben einer Leitung von Auswahlgesprächen eingehen und vor allem Werkzeuge für eine objektive Auswahl an die Hand geben.

18. bis 20.9. „Einstieg in Auswahlgespräche“

Dieses Seminar richtet sich vor allem an alle Auswähler, die bereits erste Erfahrungen mit Auswahlgesprächen haben und sich weiterbilden möchten.

Alle Ehrenamtlichen erhalten Anfang Juli eine gesonderte Einladung. Wer aber auf jeden Fall mit dabei sein möchte, kann sich schon jetzt anmelden: kurz@experiment-ev.de.

Wir freuen uns auf zwei spannende Schulungen!

Nikki Smeal & Tom Kurz

SIE MÖCHTEN EIN GUTES BILD ABGEBEN...? GERNE!

Für die Aktualisierung unseres Fotopools benötigen wir aktuelle (ab 2007), interessante, lustige, informative, ernste, aussagekräftige Digital-Fotos (jpg). Neben fröhlichen Erinnerungen von Ausflügen und Abschiedsparties sind auch ernste Motive aus der Schule oder von Projekten herzlich willkommen.

Rechtlicher Hinweis: Die Bilder sind zur Veröffentlichung gedacht! Wir verwenden sie ausschließlich für eigene Zwecke, z.B. für die Homepage, Pressemeldungen und zukünftige Broschüren.

Technischer Hinweis: Bitte schicken Sie uns ein jpg-Format und betiteln das Foto mit einer Bildunterschrift und einem Datum!

Mail an: keller@experiment-ev.de

Vielen Dank für die Unterstützung!

... ach, bei der Gelegenheit kann ich mich auch schnell vorstellen. Ich bin „die Neue“ bei Experiment e.V. und verantwortlich für den Bereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“. Seit Mai kämpfe ich mich durch den nahe-

zu undurchdringlichen Dschungel von Austauschländern, Austauschschülern, Austauschprogrammen und den wirklich zahlreichen Varianten von nat. u. intern. Abkrzgn., Progr. u. Org.: z.B. VIP, DAAD, EFS, ADiA, FAS, BMZ, YfU, AFS, AJA, BRG, u.v.m.

Ich stamme aus der Hauptstadt der Herzen: Bonn. Vor Experiment e.V. arbeitete ich jeweils vier Jahre im gleichen Bereich, allerdings in anderen Branchen, z.B. bei einer internationalen Filmproduktion, für einen großen Privatsender oder in einem nahegelegenen Freizeitpark. Auslandserfahrung konnte ich direkt nach der Schule sammeln: in Salamanca/Spanien und in der Nähe von Montreal, Kanada.

Es freut mich sehr, Teil eines Teams zu sein, dass wirklich sein Herzblut in jedes der zahlreichen Projekte steckt, gemeinsam mit den Partnerorganisationen in aller Herren Länder für das Wohlergehen eines jeden Teilnehmers sorgt, und dabei unglaublich effizient arbeitet. Je mehr ich in den Bereich des interkulturellen Austausches eintauche, desto spannender, wichtiger und vor allem zukunftsweisender finde ich dieses großartige Thema.

Auf gute Zusammenarbeit!

Herzlich

Petra Keller

NEUES VON UND ÜBER PATEN

PATENSCHAFT IM BEREICH SCHULBESUCH IM AUSLAND

Nach Teilung der Patenschaft für die Auswahlgespräche im Bereich Schulbesuch im Ausland in 3 Einzelpatenschaften möchten wir Euch nun die drei neuen Paten kurz vorstellen: Verena Möller (Koordination Komiteebesetzung), Julia Kuchler (Schulung und Weiterbildung) und Maximilian Clasmeier (Geschichtstest).

Verena Möller war 1991-92 Teilnehmerin am PPP in den USA und danach in verschiedenen Bereichen des Vereins aktiv. Über mehrere Jahre hat sie 2 Auswahlkomitees im Raum Paderborn geleitet, weitere Komitees unterstützt und viele Ehrenamtliche in diese Aufgaben eingeführt. Inzwischen ist Verena Mutter eines Sohnes und wird sich ab sofort um die Komiteebesetzung und den Kontakt zu den Auswahlkomitees kümmern.

Julia Kuchler hat uns in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich als AWG-Patin unterstützt. Sie war PPP Teilnehmerin 2002-03, hat erste Auswahlerfahrungen als Komitee-

leiterin in Magdeburg gesammelt, ist Teamerin auf VBS und war schon als AWG-Patin für den Verein aktiv. Sie wird sich mit ihrer neuen Patenschaft um Schulungen und Weiterbildung der Ehrenamtlichen für den Bereich der Auswahlgespräche mit den Vereinsentwicklern kümmern.

Das Team der AWG Paten komplettiert Maximilian Clasmeier. Er war PPP Teilnehmer 2003-/04 und hat seitdem vor allem im Raum Bielefeld Auswahlgespräche durchgeführt. In diesem Jahr hat er weiterhin erstmalig ein Vorbereitungsseminar geteamt.

Wir freuen uns, dass wir die neuen Patenpositionen schnell besetzen konnten und danken den drei neuen Paten für ihr Engagement. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei Leif-Sören Buda und Julia Kuchler für die intensive Arbeit als AWG-Paten in den letzten Jahren! Die Zusammenarbeit hat uns viel Spaß gemacht.

Die neuen Paten können ab sofort entweder unter awg@experiment-ev.de oder unter verena.moeller@experiment-ev.de, julia.kuechler@experiment-ev.de und maximilian.clasmeier@experiment-ev.de erreicht werden.

Sabine Stedtfeld & Tom Kurz

PATENSCHAFT IM BEREICH SCHULBESUCH IN DEUTSCHLAND

Hallo liebe Einreiseteamer,

im Bereich Schulbesuch in Deutschland gibt es einige Neuerungen, über die wir Euch heute informieren wollen. Wir, das sind die neuen Programmpaten Gwendolyn Remmert und Christian Gerber.

Seit Ende der Jahrestagung 2009 sind wir nun im Amt und haben uns Anfang Mai mit Angela, Claudia, Laura und Swantje aus dem Büro getroffen. Auf diesem Strategietreffen wurde unter anderem besprochen, dass wir die beiden Bereiche IHSP und PPP nicht mehr wie bisher getrennt behandeln wollen, sondern sie zusammenführen. Deshalb werden wir die bisherige Trennung in zwei eigene Patenschaften für IHSP und PPP aufgeben und sie zu einer Patenschaft "Schulbesuch in Deutschland" verbinden.

Darüber hinaus wurde auf dem Treffen vereinbart, dass wir Paten ab Sommer für die Teamereinteilung auf Seminaren verantwortlich sind und dies nicht mehr vom Büro ausgeführt wird. Falls Ihr schon einmal in der Ausreise geteamt habt, dann kennt ihr diese Aufgabenteilung vermutlich schon. Für alle, die dies noch nicht kennen, bedeutet die neue Situation nun konkret, dass anstelle vom Büro wir

Patent Euch im Vorfeld von Seminaren anschreiben und fragen, ob Ihr teamen wollt. Aus den Rückmeldungen stellen wir dann die einzelnen Teams für die Seminare zusammen. Es kann dann durchaus auch mal vorkommen, dass wir Euch anrufen, wenn kurz vor einem Seminar Teamer abspringen und wir dringend Ersatz brauchen. Damit ihr wisst, wer sich in so einem Fall am anderen Ende der Leitung befindet, wollen wir uns gerne für all diejenigen unter Euch, die uns noch nicht kennen, kurz vorstellen:

Gwendolyn Remmert: Ich bin 23 Jahre alt und studiere im letzten Semester Politikwissenschaft, VWL und öffentliches Recht an der TU Darmstadt.

Seit meinem ersten Auslandsaufenthalt im Rahmen des PPP 2002/2003 in Ashburn, Virginia bin ich für den Verein aktiv. Nachdem ich zunächst hauptsächlich in der Ausreise tätig war, bin ich seit 2007 auch in der Einreise aktiv, sowohl als Betreuer, als auch als Teamer. Die ersten Monate dieses Jahres habe ich im Rahmen eines Freiwilligendienst mit Experiment in Costa Rica verbracht, weswegen ich leider nicht an der diesjährigen Jahrestagung teilnehmen konnte. Ich hoffe aber sehr euch an der einen oder anderen Stelle in diesem Jahr alle kennenzulernen.

Christian Gerber: Ich bin 26 Jahre alt und studiere Nordamerikastudien und Politikwissenschaft in Berlin. Zu Experiment kam ich im Jahr 2000/01 als ich mit dem IHSP ein Jahr in Cincinnati, Ohio verbrachte. Seitdem bin ich für Experiment aktiv und habe schon einige Seminare in der Ausreise, aber auch in Gruppenprogrammen geteamt. In die Einreise verschlug es mich dann im Sommer 2003, als ich zum ersten Mal ein VBS für die PPP Amerikaner teamen durfte. Seit der Jahrestagung in Magdeburg 2006 bin ich nun Programmpate in der Einreise, bislang war dies jedoch auf den Bereich PPP beschränkt.

Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit Euch! Falls ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt ihr uns jederzeit unter unserer neuen E-Mail Adresse paten.einreise@experiment-ev.de erreichen.

Liebe Grüße,

Gwen und Christian

PATENSCHAFT IM BEREICH GASTFAMILIENSUCHE UND -PFLEGE/BETREUERNETZWERK

Ich heiße Iris Hollensen und wohne mit meiner Familie in Prohn (Stralsund) MV. Ich bin seit 7 Jahren als Gast-

familie und seit 6 Jahren als Betreuer in den verschiedenen Einreiseprogrammen tätig.

Ich heiße Martina Meier und wohne mit meiner Familie in Pr. Oldendorf (Lübbecke) NRW. Ich bin seit 25 Jahren als Gastfamilie und seit 4 Jahren als Betreuer in den verschiedenen Einreiseprogrammen tätig.

Seit April 2009 haben wir die Patenschaft für die Einreise gemeinsam übernommen. Wir möchten den alten und neuen Betreuern und den Gastfamilien als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Für Fragen, Anregungen und Vorschläge, die im Zusammenhang mit dem Einreiseprogramm stehen, freuen wir uns über E-Mails und Telefonate.



Martina Meier und Iris Hollensen

Iris Hollensen, Froschgang 4, 18445 Prohn, Tel. 038323-80562, E-Mail: iris.hollensen@experiment-ev.de

Martina Meier, Blumenstr. 4, 32361 Pr. Oldendorf, Tel. 05742-9208220, E-Mail: martina.meier@experiment-ev.de
Martina Meier und Iris Hollensen

TERMINE 2009

ALUMNITREFFEN IN LÜBBECKE

Vorstand und Beirat haben auf ihrer Sitzung am 20. Juni 2009 einstimmig die finanzielle Unterstützung eines weiteren Alumnitreffens in diesem Jahr beschlossen. Dieses Alumnitreffen soll unter der Leitung der Eheleute Matthias und Wellner vom 25. bis 27. September 2009 in Lübbecke, dem Ursprungsort von Experiment, stattfinden. Zentraler Teil dieses Treffens für alle interessierten Experimentierer ist eine Führung durch Kalkriese, dem vermuteten Ort der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. Dabei soll natürlich auch das umfangreiche Ausgrabungsmaterial besichtigt werden. Am Sonntag, dem 27. 9.2009 steht eine Besichtigung der Gutsmühle mit Führung durch unseren Gutsmüller Gisbert Matthias an.

Daneben ist genügend Zeit und Gelegenheit, mit Gasteltern aus dem Raum Lübbecke Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere organisatorische Einzelheiten sowie die geplanten Kosten werden in Kürze durch die Geschäftsstelle veröffentlicht, bei der auch die Anmeldungen für dieses Alumnitreffen angenommen werden.

Einigkeit bestand bei Vorstand und Beirat darin, ab 2010 wiederum nur ein Alumnitreffen pro Jahr durchzuführen, das für alle Experimentierer von Interesse ist.

Manfred Glocke, Vorsitzender

JULI

| | |
|-------------------|---|
| 01.07.09-25.07.09 | Summer Abroad Programm in Deutschland |
| 03.07.09-05.07.09 | Trainerpoolworkshop in Eisenach |
| 18.07.09-01.08.09 | Familienaufenthalte für Ausländische Studierende (FAS) - Sommer |
| 19.07.09 | Gastfamilientreffen, Jugendherberge Göttingen |
| 19.-25.7.2009 | Yeosu International Youth Festival Korea |
| 24.07.09-26.07.09 | Alumnitreffen |
| 26.07.-15.08.09 | Experiment Camp (PPP) Schloss Hansenberg |
| 27.07.-05.08.2009 | Elderhostel: Intergenerational Berlin: „Mach Mit!!“ |

AUGUST

| | |
|-------------------|---|
| 01.08.-15.08.2009 | Familienaufenthalte für Ausländische Studierende (FAS) - Sommer |
| 01.08.-08.08.2009 | Economic Summer Camp |
| 03.-14.08.2009 | Windows on America, Ludwigshafen |
| 15.08.-29.08.2009 | Familienaufenthalte für Ausländische Studierende (FAS) - Sommer |
| 24.08.2009 | Redaktionsschluss „Watts' up?“ Ausgabe September |
| 26. 08.- 16.09.09 | Mikroprojekt in Isonza, Argentinien |
| 27.08.09-30.08.09 | VBS „Schulbesuch in Deutschland“, Jugendherberge Bonn |
| 28.08.09-29.08.09 | NBS Freiwilligendienste, Jugendherberge Bonn |
| 29.08.09-30.08.09 | VBS Freiwilligendienste, Jugendherberge Bonn |
| 29.08.-12.09.2009 | Familienaufenthalte für Ausländische Studierende (FAS) im Anschluss an den Sommerkurs der Universität Mainz |
| 30.08.2009 | Gastfamilientreffen, Jugendherberge Bonn |

TERMINE 2009

SEPTEMBER

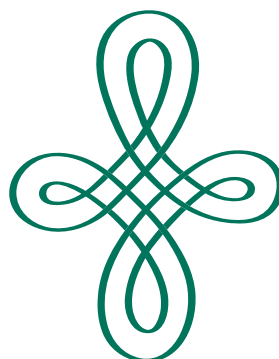
| | |
|-------------------|--|
| 04.09.09-06.09.09 | Schulung Demi Pair in Bonn |
| 04.09.09-06.09.09 | Schulung für Leiter von Auswahlgesprächen in Bonn |
| 09.09.2009 | VBS Gartenschule, Bonn für das Irland Programm |
| 14.09.09-18.09.09 | NBS Weltwärts, Jugendgästehaus Bad Neuenahr-Ahrweiler |
| 18.09.09-20.09.09 | Schulung für Auswähler in Bad Hersfeld |
| 18.09.09-20.09.09 | Vorstandssitzung |
| 21.-28.9.2009 | Elderhostel „Berlin and Munich: Two Capitals“ |
| 23.9.-7.10.2009 | Irland Programm für die Gartenschule, Bonn und die Theo-Schöller-Hauptschule, Nürnberg |
| 25.09.09-27.09.09 | Alumnitreffen, Lübbecke |
| 26.09.09-27.09.09 | Einstiegsbetreuerschulung Jugendherberge Kassel |
| 26.09.09-10.10.09 | Familienaufenthalte für Ausländische Studierende (FAS) -Herbst |

OKTOBER

| | |
|-------------------|--|
| 01.-04.10.2009 | Nachbereitungsseminar ÜBERSEE (für VBS Übersee 1 und 2) |
| 02.10.-31.10.2009 | Hansenberg Programm |
| 7.10.-5.11.2009 | Hansenberg Programm Asien |
| 08.-11.10.2009 | Nachbereitungsseminar Irland |
| 11.-14.10.2009 | Internationale Konferenz, Danzig „20th Anniversary of Fall of Communism“ |
| 15.-18.10.2009 | Nachbereitungsseminar IHSP USA (für VBS 3 und 4) |
| 21.10.-2.11.2009 | Jugendbegegnung mit Russischen Jugendlichen in Berlin und Prohn |
| 22.-25.10.2009 | Nachbereitungsseminar IHSP USA (für VBS 5 und 7) |
| 22.-25.10.2009 | Nachbereitungsseminar EUROPA und WINTERAUSREISE |
| 29.10.-01.11.2009 | Nachbereitungsseminar PPP |
| 29.10.-01.11.2009 | Nachbereitungsseminar IHSP USA (für VBS 1, 2 und 6) |

NOVEMBER

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| 07.11.09-09.11.09 | FAIJU in Weimar |
| 07.11.09-08.11.09 | Betreuertagung im CJD Bonn |
| 18.11.09-20.11.09 | Schulung Weltwärtsteamer |
| 19.11.09-20.11.09 | Arbeitstreffen Teamer Einreise |
| 20.11.09-22.11.09 | Teamerschulung |
| 25.11.09-29.11.09 | IHSP Winter VBS in Oberwesel |



YOUTH FAIRS

| DATUM | ORT | VERANSTALTER | VERANSTALTUNGSORT |
|----------------------------------|------------------------------|---|---|
| 07. Juli 10-14 Uhr | Bonn | Uni Bonn | Auslandsbörse |
| 15. Juli 16-19 Uhr | München | Informationstag Schüleraustausch | Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München |
| 29. August 10-16 Uhr | Köln | WELTWEISER | Königin-Luise-Schule |
| 12. September 10-16 Uhr | Berlin | WELTWEISER | John.-F.-Kennedy School |
| 19. September 10-16 Uhr | Bargteheide (bei Hamburg) | Schüleraustausch-Messe | |
| 24. September 15-18 Uhr | Hamburg | Bundesagentur für Arbeit | Nix wie Weg - Messe „Au Pair und Mehr“ |
| 26. September 13-17.30 Uhr | Frankfurt | HELLO WORLD | Wöhlerschule Frankfurt (AULA) |
| 03. Oktober 10-16 Uhr | Mannheim | WELTWEISER | Karl-Friedrich-Gymnasium |
| 09. - 11. Oktober 10 - 18 Uhr | Berlin | YOU | Messe Berlin |
| 22. Oktober 10-17 Uhr | Konstanz | Beyond the Horizon | F-Gebäude der HTWG Konstanz |
| 24. Oktober 10-16 Uhr | München | WELTWEISER | Maria-Ward-Schulen |
| 07. November 10-16 Uhr | Münster | WELTWEISER | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium |
| 12. November 13-18 Uhr | Freiburg | Let´s go abroad | Carl-Schurz-Haus Deutsch-Amerikanisches Institut e.V. Eisenbahnstraße 58-62 79098 Freiburg |
| 14. November | Dresden | WELTWEISER | St.-Benno-Gymnasium |
| 14. November 10-16 Uhr | Hamburg | Schüleraustauschmesse (Dr. Eckstein) | Zentrum im Hause der HanseMercur Versicherung; |
| 20.-22. November 10-18 Uhr | Berlin | EXPOLINGUA | Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur Friedrichstraße, Berlin |

KONTAKTE

BONNER GESCHÄFTSSTELLE

Tel.: (0228) 95722-0, Gluckstraße 1, 53115 Bonn, www.experiment-ev.de

Bankverbindung: Commerzbank AG, Kto: 272 272 000, BLZ: 370 800 40

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin, wiedmann@experiment-ev.de

Eva Kirch, Assistentin der Geschäftsführung, Youth Fairs, Telefonzentrale, kirch@experiment-ev.de

Birgit Hennes, Finanzen, hennes@experiment-ev.de

Marianne Meier, Finanzen, meier@experiment-ev.de

Birgit Klein, Finanzen, klein@experiment-ev.de

Sabine Stedtfeld, Schulbesuch im Ausland, stedtfeld@experiment-ev.de

Katharina Meißner, Schulbesuch im Ausland, meissner@experiment-ev.de

Christina Guth, Schulbesuch im Ausland, guth@experiment-ev.de

Lisa Els, Schulbesuch im Ausland, els@experiment-ev.de

Angela Berg, Schulbesuch in Deutschland, berg@experiment-ev.de

Laura Urban, Schulbesuch in Deutschland, urban@experiment-ev.de

Swantje Michaelsen, Schulbesuch in Deutschland, michaelsen@experiment-ev.de

Ana Klähn, DemiPair, Freiwilligendienste, klaehn@experiment-ev.de

Manja Fleischer, ADiA, EFD, weltwärts, fleischer@experiment-ev.de

Martina Luis, Freiwilligendienste, luis@experiment-ev.de

Karin Lamberty, Programm Assistentin Europäischer Freiwilligendienst, lamberty@experiment-ev.de

Maja Lutterbei, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, lutterbei@experiment-ev.de

Johanna König, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, koenig@experiment-ev.de

Miriam Mentel, Gastfamilien- und Gruppenprogramme, mentel@experiment-ev.de

Tom Kurz, Vereinsentwicklung, kurz@experiment-ev.de

Nicole Smeal, Vereinsentwicklung, Marketing, smeal@experiment-ev.de

Petra Keller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, keller@experiment-ev.de

Michael Arcan, Internet, arcan@experiment-ev.de

PROGRAMMPATEN

Auswahlgespräche Schulbesuch im Ausland

Komiteebesetzung:

Verena Möller, verena.moeller@experiment-ev.de

Geschichtstest:

Maximilian Clasmeier, maximilian.clasmeier@experiment-ev.de

Schulungen:

Julia Kuchler, julia.kuechler@experiment-ev.de

Programmpaten Demi Pair

Mathias Dervedde, mathias.dervedde@experiment-ev.de

Programmpaten Elderhostel

Eleonore Herrmann, eleonore.herrmann@experiment-ev.de

Hanna Linden, hanna.linden@experiment-ev.de

Programmpaten Gastfamiensuche in Deutschland

Iris Hollensen, iris.hollensen@experiment-ev.de

Martina Meier, martina.meier@experiment-ev.de

Programmpaten Materialsammlung Seminarreferate

Ulrike Thalheim, ulrike.thalheim@experiment-ev.de

Programmpaten Schulbesuch im Ausland

David Budde, david.budde@experiment-ev.de

Michael Schwarz, michael.schwarz@experiment-ev.de

Programmpaten Schulbesuch in Deutschland

Christian Gerber, christian.gerber@experiment-ev.de

Gwendolyn Remmert, gwendolyn.remmert@experiment-ev.de

VORSTAND

Manfred Glocke, Vorsitzender, manfred.glocke@experiment-ev.de

Stephanie Gotza, stv. Vorsitzende, stephanie.gotza@experiment-ev.de

Florian Walch, Schatzmeister, florian.walch@experiment-ev.de

Nicolas Haustedt, Beisitzer, nicolas.haustedt@experiment-ev.de

Michael Schieschke, Beisitzer, michael.schieschke@experiment-ev.de

Michael Schwarz, Beisitzer, michael.schwarz@experiment-ev.de

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin, wiedmann@experiment-ev.de

BEIRAT

Lisa Küchel, Beiratssprecherin, lisa.kuechel@experiment-ev.de

Leif-Sören Buda, leif-soeren.buda@experiment-ev.de

Christian Gerber, christian.gerber@experiment-ev.de

Alexander Klein, alexander.klein@experiment-ev.de

Laura-Kristine Krause, laura-kristine.krause@experiment-ev.de

Wiebke Wassmann, wiebke.wassmann@experiment-ev.de